Nikolausgedichte vom Übungsleiterlehrgang 2002/2003

Zur Weihnachtszeit in jedes
Haus,
kommt der gute Nikolaus.
Er hat den großen Sack
mit Geschenken vollgepackt.
Sind die Geschenke dann
verteilt
auf seinem Rentier er
forteilt,
und alle lieben Kinder
müssen warten, bis zum
nächsten Winter.

Knecht Ruprecht dieser geile
Hecht,
prügelt böse Kinder nur zu
Recht.
Santa Claus der gute Mann,
lässt die Kinder an die
Geschenke ran.

Bald ist es so weit,
wenn es draußen schneit,
ja dann ist es bald soweit,
dann ist Nikolauszeit.

Oh du lieber Nikolaus,
komm' in unser' gutes Haus,
knie nieder, sing uns Lieder,
und danach gehst du wieder!

Was knistert da im finsteren
Tann'?
Es ist der Nikolaus, der dicke
Mann!
Er sucht sein Rentiert – das
ist weg –
da hat auch rufen keinen
Zweck.

Knecht Ruprecht und der
Nikolaus,
kommen bald aus ihrem Haus!
Bringen viele Stutenkerle,
für Hans und Lisa und die Merle!

Es freuen sich nun alle auf die
Weihnachtszeit,
backen Plätzchen und machen sich
dafür bereit.
Doch nun kommt erst der
Nikolaus,
der uns beschenkt in unserem
Haus!

Nun ist es wieder zeit,
ich lauer vor dem Fenster!
Kommt er wohl bald?
Denn meine Nase wird schon kalt!

Am 6. Dezember ist es wieder
soweit,
es beginnt die schöne
Weihnachtszeit.
Der Teller steht schon vor der
Tür,
und die Kinder freuen sich sehr
auf morgen früh!

Draußen kalt und regnerisch,
drinnen warm und heimlich,
klingelts bald am Haus,
sicher ist das der Nikolaus!

Bald ja kommt der Nikolaus
und bringt mir ein Geschenk nach Haus!
Darauf freu’ ich mich schon sehr,
aber es dauert doch noch so lange, Kehr!

Nikolaus komm’ in unser’ Haus,
pack die dicke Tasche aus.
Lass Kleine die Maus nicht raus,
sonst gehn' wir gleich nach Haus.

Der Nikolaus ist ein braver Mann,
schleppt hier die Geschenke an.
Und zieht der Ralf mit der Schnute,
dann gibt’s was mit der Rute!